



Pressemitteilung

Wieder Deutsch-Unterricht für Lesben, Schwule, Bi-, Trans*- und Inter*-Personen mit Migrationshintergrund!

LeTRa und Sub bieten neue Kurse an

Mit Konversationskursen wollen die Münchner Lesbenberatung LeTRa und das Schwulenzentrum Sub homo-, bisexuelle, transidente Frauen und Männer sowie Intersexuelle in die Szene integrieren. Praxisnah bauen sie Kulturbarrieren ab

München, 6. Januar 2019 – Ankommen in Deutschland – das ist für Fremde, zumal nicht-europäischer Herkunft, nicht einfach. Sprachkurse sind ein erster Schritt; das Kennenlernen des neuen Landes ist eine noch viel größere Herausforderung. Lesben, Schwule, Bi, Trans* und Inter* mit Migrationshintergrund haben es da besonders schwer. Sie müssen sich nicht nur mit einer neuen Sprache und Kultur auseinandersetzen, sondern auch mit den Besonderheiten einer Lesben-, Schwulen-, Bi-, Trans*- und Inter*-Szene, die sie so aus ihrer Heimat meist nicht kennen. Denn nicht selten gehören sie dort einer verfolgten Gruppe an.

Die Münchner Lesbenberatung **LeTRa** und das Schwulenzentrum **Sub** wollen helfen. Ab Montag, den **7. Januar 2019**, bieten sie - montags immer bei LeTRa und donnerstags immer im Sub - Konversationskurse für Lesben, Schwule, Bi, Trans* und Inter* mit Migrationshintergrund an. **Anmeldung** nur persönlich am 7. Januar bei **Jan Geiger** im Sub in der Müllerstraße 14 von 19 Uhr bis 19.30 Uhr. Geflüchtete und Erwerbslose nehmen kostenlos teil. Die Teilnahmegebühr - je nach Möglichkeit zwischen 50 und 80 Euro - muss bei der Anmeldung entrichtet werden.

Spezielles Unterrichtskonzept

Drei Lehrerinnen und drei Lehrer aus unterschiedlichen Ländern gestalten den Unterricht. „Wir wollen Deutsch spielerischer und informeller als in der Schule vermitteln“, sagt **Melina Meyer**, Beraterin von LeTRa, die das Konzept für die Konversationskurse mit entwickelt hat. Das senke die Hemmschwelle und mache mehr Spaß. Die Lehrer*innen bringen viel Erfahrung mit: Sie unterrichten zum Teil seit Jahren Deutsch als Fremdsprache - oftmals im Ausland. Besonders wichtig ist den Veranstaltenden, auch über völlig neues Lehrmaterial den Kursteilnehmer*innen den Zugang zur Szene zu erleichtern. Dafür müssen sie auch deren spezielle Sprache und Kultur kennen lernen, die in keinem herkömmlichen Lehrbuch vermittelt wird.

Ansprechen sollen die Deutsch-Konversationskurse Schwule, Lesben, Bi, Trans* und Inter* aus aller Welt: Das sind internationale Lebenspartner*innen, Angestellte in internationalen Unternehmen und Behörden, Geflüchtete, Student*innen, Deutsche mit Migrationshintergrund, Einwandernde, die sich in München und seiner Szene besser zurechtfinden wollen.

Pressekontakt:

Conrad Breyer
Pressereferent Sub e.V.
0 170 18 59 705
presse@subonline.org

Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e. V.

Anti-Gewalt-Projekt
Beratungsstelle
Projekt Prävention
Zentrum

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

info@subonline.org
www.subonline.org

Gemeinnütziger Verein/
Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband

Amtsgericht München
VR 11968

Steuer-Nr.
143/222/50119

Bankverbindung:
IBAN: DE067015 0000 0013 123385
BIC: SSKMDEMM
Stadtsparkasse München

Gefördert von der:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Pressemitteilung



DEUTSCH-KONVERSATIONSKURSE

KURSBEGINN ab 7. Januar 2019

Montag bei LeTRA, 19.30 Uhr: Angertorstraße 3 / Donnerstag im Sub, 19.30 Uhr: Müllerstraße 14

Anmeldung bei Jan Geiger im Sub am 7.1., 19 Uhr bis 19.30 Uhr, Müllerstraße 14

KOSTEN Geflüchtete und Erwerbslose nehmen kostenlos teil. Der Kursbeitrag beläuft sich je nach Möglichkeit auf 50 Euro bis 80 Euro

Das Sub ist das Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum Münchens. Gegründet wurde es 1986 als Zentrum für alle Schwulengruppen der Stadt. Zum Sub gehören ein Café, etliche Freizeit- und Selbsthilfegruppen, die psychosoziale Beratungsstelle und das Projekt Prävention. Mit 47 Einrichtungen hatte das Sub 2010/2011 erfolgreich am IQE-Projekt (Interkulturelle Qualitätsentwicklung in Münchner Sozialregionen) der Stadt teilgenommen: Darin werden Fach- und Führungskräfte von Sozialeinrichtungen interkulturell beraten und qualifiziert. Das Sub hat daraufhin unter schwulen Migranten Münchens eine Umfrage durchgeführt und baut seitdem sein Angebotsportfolio aus.

LeTRA ist die Beratungsstelle des Lesbentelefon e.V. Der Verein bietet persönliche und telefonische Beratung, Einzel- und Paartherapie, begrüßt Gruppen, explizit auch Lesben mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge. Wie das Sub ist LeTRA Mitveranstalterin des Münchner CSD und setzt sich über Öffentlichkeitsarbeit und mit Fortbildungen für gesellschaftliche Bedingungen ein, die frei sind von Tabus, Ignoranz, Diskriminierung und Gewalt gegenüber Lesben. Selbstverständlich versteht sich LeTRA auch als Treffpunkt, als Ort für Begegnung und Austausch. Regelmäßig finden in ihren Räumen Veranstaltungen statt.

Kontakt:

Conrad Breyer
Pressereferent Sub e.V.
0 170 18 59 705
presse@subonline.org

Pressekontakt:

Conrad Breyer
Pressereferent Sub e.V.
0 170 18 59 705
presse@subonline.org

Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e. V.

Anti-Gewalt-Projekt
Beratungsstelle
Projekt Prävention
Zentrum

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

info@subonline.org
www.subonline.org

Gemeinnütziger Verein/
Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband

Amtsgericht München
VR 11968

Steuer-Nr.
143/222/50119

Bankverbindung:
IBAN: DE067015 0000 0013 123385
BIC: SSKMDEMM
Stadtsparkasse München

Gefördert von der: